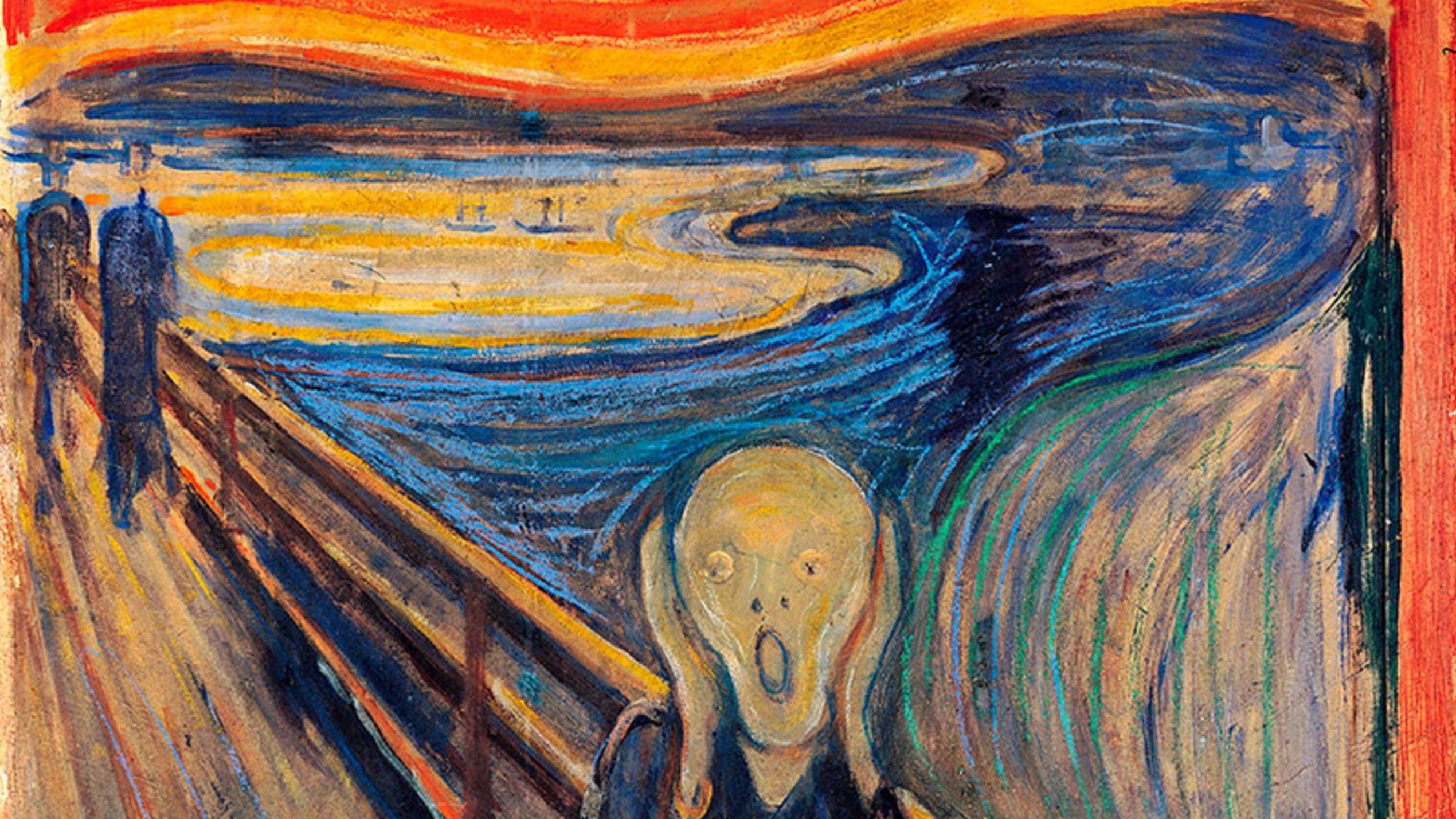


Hoffnung

Rechenschaft über die Hoffnung, die in euch ist



„Denn Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.“ Phil 1,21

„Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ 1Kor 15,55

„Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch
Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“ 1 Petr 3,15

Wie arbeitet ein Historiker?

Hypothese: Jesus ist nicht von den Toten auferstanden

Fakten:

- Ein jüdischer Wanderprediger aus dem Norden hat in Jerusalem für Aufsehen gesorgt. Er hatte eine große Anhängerschaft.
- Er kam zwischen die Räder der Macht und wurde auf Wunsch der religiös politischen Führung Jerusalems von den Römern hingerichtet. Es gibt viele ähnliche Fälle.
- Was hier nun aber neu ist: Nach dem Tod behaupten seine Anhänger, dass er von den Toten auferstanden sei.

Wie arbeitet ein Historiker?

Erklärungen:

1. Scheintod
2. Halluzination/ Einbildung
3. Erfindung seiner Nachfolger

Schlussfolgerung:

?



Erklärungen

1. Scheintod

- **Jesus überlebte die Kreuzigung:** Wurde für tot gehalten, aber überlebte (Ohnmacht/Vorgespielt?)
- **Auferstehung als Legitimierung:** Die Auferstehung könnte eine Erfindung gewesen sein, um seine Macht zu bestätigen.

Was spricht dagegen?

- **Römer konnten töten:** Kreuzigung war für die Römer perfektioniert, um den Tod zu garantieren (inkl. pericardiale Flüssigkeit als Hinweis auf echten Tod).

Erklärungen

2. Halluzination / Einbildung

- **Traumatische Erlebnisse:** Die Jünger erlebten die Ereignisse um Jesus und seine Kreuzigung als extrem traumatisch.
- **Halluzination:** Die Jünger halluzinierten kollektiv, um dieses schlimme Erlebnis zu kompensieren.

Was spricht dagegen?

- **500 Zeugen der Auferstehung:** Viele sahen ihn (auch Paulus spricht von mehr als 500 Menschen).
- **Kollektive Halluzination?:** Ein solches Phänomen wäre ein größeres Wunder als die Auferstehung selbst. Halluzinationen wurden nicht mit der Realität verwechselt.

Erklärungen

3. Erfindung seiner Nachfolger

- **Der Diebstahl des Leichnams:** Jünger könnten die Leiche gestohlen haben, um die Auferstehung zu erfinden.
- **Widersprüche in den Evangelien?:** Vier verschiedene Versionen – warum unterschiedliche Berichte bei einer Erfindung?

Was spricht dagegen:

- **Probleme beim "Diebstahl":** Das Grab war gut bewacht, Römer sorgten für Sicherheit.
- **Unterschiedlichkeit der Evangelien:** Niemand würde unterschiedliche Berichte erfinden.
- **Zeugen der Auferstehung:** Frauen als erste Zeugen, obwohl sie damals keine Zeugen vor Gericht waren.
- **Martyrien der Apostel:** Jünger starben für ihren Glauben. Würde man für eine Lüge sterben?

Bedeutung der Auferweckung

Der Tod hat nicht das letzte Wort

Leibliche Auferstehung

Auferweckung als Blaupause für die Zukunft des Kosmos

“Schon jetzt und noch nicht“

Heute einen Apfelbaum pflanzen

„1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker[1] sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ Offb 21,1-5